«WIR NEHMEN JUGENDLICHE ERNST»

Jugendliche finden bei der ESB in Liestal ein modernes Zuhause und bei Bedarf eine geschützte Ausbildung.

Jugendliche in Ausbildung, die nicht bei den Eltern wohnen können oder wollen, finden im Jugendwohnhaus der ESB in Liestal ein familiäres Umfeld, das ihnen individuelle Unterstützung bietet, ihnen aber auch genügend Freiheiten und Selbstverantwortung lässt. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie ihre Ausbildung in der ESB machen oder ausserhalb, im ersten oder zweiten Arbeitsmarkt. «Wir bieten den Jugendlichen ein Zuhause mit einer Bezugsperson, mit der sie ihre Anliegen besprechen können. Sie spüren, wir nehmen sie ernst», sagt Andreas Schär, Co-Leiter des Jugendwohnhauses.

Das Jugendwohnhaus ist 365 Tage geöffnet; immer ist eine Betreuungsperson vor Ort. Wer Lust hat, macht bei den gemeinsamen Freizeitaktivitäten mit oder trifft sich in den Gemeinschaftsräumen; wer allein sein mag, zieht sich zurück. Alle Mitbewohnerinnen und -bewohner haben ein eigenes Zimmer mit Dusche und WC. Hier können sie das selbstständige Wohnen trainieren: das Zimmer reinigen, Wäsche waschen, ihre Freizeit gestalten, Freundschaften pflegen – einfach alles, was zum Leben gehört. Dabei brauchen einige mehr Unterstützung, zum Beispiel bei Hausaufgaben oder Prüfungsvorbereitungen, bei der Steuererklärung oder um morgens aus dem Bett zu kommen.

Motivierte Jugendliche

Jugendliche, die mit körperlichen, kognitiven oder seelischen Einschränkungen kämpfen, sind an einem geschützten Ausbildungsplatz oft besser aufgehoben. Die ESB passt ihr Angebot kontinuierlich den Bedürfnissen der jungen Menschen an und bietet in Basel, Reinach, Pratteln und Liestal Ausbildungsplätze auf diversen Niveaus, von der IV-Anlehre bis zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis.

Ein niederschwelliges und flexibles Angebot für junge Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung ist die Ausbildungsgruppe. Es ist eine zweijährige Ausbildung «A4 – Montage & Verpackung». Demnächst wird mit dem Siebdruck eine gestalterische Aufgabe mit ins Ausbildungsprogramm genommen. «Unsere Jugendlichen sind sehr motiviert. Das ist gut so, denn wir erledigen Dienstleistungen für die Industrie. Hier sind Qualitätsansprüche und Termindruck vorhanden», erklärt Berufsbildner Sven Dehning. Neben der Arbeit in der Werkstatt mag diese lebhafte Ausbildungsgruppe besonders die wöchentliche Musikstunde und ist auch beim hausinternen Berufsschulunterricht motiviert dabei.

Das Angebot der ESB umfasst rund 100 Wohn- und 480 Arbeits- und Ausbildungsplätze an 16 Standorten. Voraussetzung für die Aufnahme im Jugendwohnhaus oder für einen Ausbildungsplatz ist eine Finanzierung durch die IV oder die Gemeinde. Sowohl im Jugendwohnhaus als auch in der IV-Anlehre können Jugendliche jederzeit dazustossen.

Isabelle Pryce

Eingliederungsstätte Baselland ESB

Eingliederungsstätte Baselland ESB
Schauenburgerstrasse 16
4410 Liestal
061 905 14 84
esb@esb-bl.ch
www.esb-bl.ch

Die Ausbildung wird sehr individuell begleitet. Wichtig ist auch die Qualitätskontrolle.

Im Jugendwohnhaus entstehen neue Freundschaften – zum Beispiel beim Spiel am Töggelikasten.